

Reuss war in erster Beziehung eine Koryphae in der Kunde fossiler Foraminiferen, Anthozoen und Bryozoen, aber auch viele andere Ordnungen und Classen von fossilen Resten wurden von ihm beschrieben. Ausser den geologischen Skizzen erwarb er sich vornehmlich um die Kenntniss des geologischen Baues von Oesterreich Verdienste durch die geologische Untersuchung des Egerlandes und Ascher Gebietes, eines Theiles von Mähren und der Gosauformation in den Alpen. Auch einige wichtige mineralogische Arbeiten namentlich über böhmische Vorkommnisse verdanken wir ihm, die zum Theil in den Schriften des Lotos-Vereines veröffentlicht wurden. ¹⁾

Seine wissenschaftlichen Verdienste wurden von vielen gelehrten Körperschaften durch Aufnahme in ihren Verband als Ehrenmitglied so wie von den Universitäten Breslau und Wien durch Promotion zum Ehrendoctor der Philosophie geehrt. Von Seite des Monarchen wurde er 1854 durch das Ritterkreuz des Franz-Josef-Ordens, 1870 durch den Orden der eisernen Krone 3. Classe und 1871 durch Erhebung in den Adelstand ausgezeichnet. 1873 verlieh ihm der König von Sachsen das Ritterkreuz des Albrechtordens in Anerkennung seiner Verdienste um die Paläontologie Sachsens.

Lange Zeit schon von einem nervösen Leiden, das mit heftigen Affectionen des Herzens verbunden war, heimgesucht, stellten sich im Verlaufe des Herbstes Symptome der Tuberculose ein, in deren Folge er an einem Lungenblutsturz bis zum letzten Augenblick mit wissenschaftlicher Arbeit unermüdlich beschäftigt am 26. November verschied.

F r i e d e s e i n e r A s c h e !

Literatur-Berichte.

Geologie. Franz R. v. Hauer, geologische Uebersichtskarte der österreichisch-ungarischen Monarchie. Wir freuen uns die Vollendung dieser Karte, deren Erscheinen in einzelnen Blättern wir mit lebhaftem Interesse verfolgten,²⁾ anzeigen zu können. In weiten Kreisen in und ausser Oesterreich, wo der Wunsch nach einer übersichtlichen Zusammenfassung der Aufnahmen der k. k. geologischen Reichsanstalt

¹⁾ Ein vollständiges Verzeichniss seiner Publicationen bringt die Zeitschrift „Leopoldina“ 1874 pag. 68 ff.

²⁾ S. Lotos 1867, S. 116; 1868, S. 77; 1869, S. 13; 1870, S. 11.

sich geltend machen musste, wird man dem hochverdienten Vorstande derselben Dank und Anerkennung zollen, dass er sich einer Arbeit, deren Schwierigkeiten ansehnliche waren, unterzogen und sie in verhältnissmässig kurzer Zeit zum Abschlusse gebracht. Die trefflich ausgeführte, aus 12 Blättern bestehende Karte bildete bereits auf der Wiener-Weltausstellung einen der anziehendsten Gegenstände in dem von der geologischen Reichsanstalt occupirten Raume, und dass ein Bedürfniss nach einer solchen Karte vorhanden, musste sich Jedem aufdrängen, der seinen Blick auf die ebenfalls ausgestellten, grosse Wandflächen bedeckenden Specialkarten einzelner Länder Oesterreichs richtete. Eine nähere Betrachtung der inzwischen den Fachmännern vollständig zugänglich gewordenen Uebersichtskarte gibt, ohne die Deutlichkeit des Bildes zu beeinträchtigen, ein Detail der Formationsgliederung zu erkennen, welches in seiner Reichhaltigkeit der Karte einen besonderen Werth verleiht. Das Farbenschema, ein ganzes Blatt (Nr. IX) ausfüllend, enthält 102 Unterscheidungen; davon entfallen 27 auf die jüngsten Formationen, 35 auf jene mittleren Alters, Kreide bis Trias, 14 auf die ältesten Petrefacte führenden Schichten Dyas bis Silur, 12 auf die krystallinischen Schiefer und 14 auf die Massengesteine. Von besonderer Wichtigkeit für rasche Orientirung in den Sedimentär-Gebilden der verschiedenen geologischen Gebiete Oesterreichs ist die Parallelschichten-Tafel, welche 2 Blätter (XI, XII) einnimmt, so wie das diesen Blättern beigegebene Erläuterungsheft, welches einen alphabetischen, erklärenden Index der vielen, für einzelne Formationen oder Formationsglieder in Gebrauch stehenden Localnamen oder Specialbenennungen enthält. Die Benützung und das Verständniss der Publicationen der geologischen Reichsanstalt, wird durch diesen Index, der über mehr als 300 Benennungen Aufschluss und Literaturnachweise liefert, wesentlich erleichtert. Die Erläuterungen zur Karte, durch den Index zum Abschluss gebracht, bilden für sich einen stattlichen Quartband, welcher die Resultate vieler einzelner Arbeiten und, wie es in der Natur der Sache liegt, auch individuell verschiedener Anschauungen, gleich der geologischen Uebersichtskarte, in einheitlicher Auffassung und präciser Form zur Darstellung bringt. Z.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur-Berichte. 52-53](#)